

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

An die Oberbürgermeisterin  
der Stadt Bochum

Frau Dr. Otilie Scholz

Rathaus, Zi. 49  
Willy-Brandt-Platz 2-6  
D-44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295 / -1296  
Fax: 0234 – 910 1297  
eMail: Linksfraktion@bochum.de  
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 29. Juli 2015

## **Antrag zur Ratssitzung am 27.08.2015**

### **Keine Flüchtlingsunterkunft auf Friedhof**

Der Rat der Stadt Bochum möge beschließen:

Das Gelände des städtischen Friedhofs in Weitmar an der Hattinger Straße/Schlossstraße wird nicht als Standort zur Unterbringung von Flüchtlingen berücksichtigt.

#### **Begründung:**

Die Unterbringung von oftmals durch Krieg und Gewalt traumatisierten Flüchtlingen auf einem Friedhof ist ein massiver Verstoß gegen die Menschenwürde.

Auch an anderen Standorten kann die von der Stadt geplante Container-Unterbringung (100 BewohnerInnen pro Anlage, Netto-Wohnfläche 6,6 Quadratmeter pro Person) nicht als akzeptable Unterkunft gelten. Das wird ebenfalls aus den von der Verwaltung selbst vorgelegten Standards zur menschenwürdigen Unterkunft deutlich, gegen die diese Planungen massiv verstoßen.

Die Stadt Bochum muss zumindest die von der Verwaltung selbst vorgelegten Standards für menschenwürdige Unterbringung ernst nehmen und hier dringend umsteuern.

Die Stadt Bochum steht in der Verantwortung, schutzsuchende Flüchtlinge entsprechende Unterkunfts- und Lebensbedingungen zur Verfügung zu stellen.

Deswegen muss die Stadt sofort mit der Planung eines kommunalen Wohnungsbauprogramms beginnen und die Unterbringung von Flüchtlingen in Sammelunterkünften schnellstmöglich überflüssig machen.

Die Unterbringung von Flüchtlingen auf einem Friedhof steht im Gegensatz zu einer menschenwürdigen Flüchtlingspolitik und sollte daher unter keinen Umständen als Unterbringungsstandort in Betracht gezogen werden.

Sevim Sariatun / Ralf-D. Lange  
Fraktionsvorsitzende

FdR: Amid Rabieh